



DIE DIGITALE RADIONUTZUNG IN DER SCHWEIZ

Trendanalyse Frühling 2025

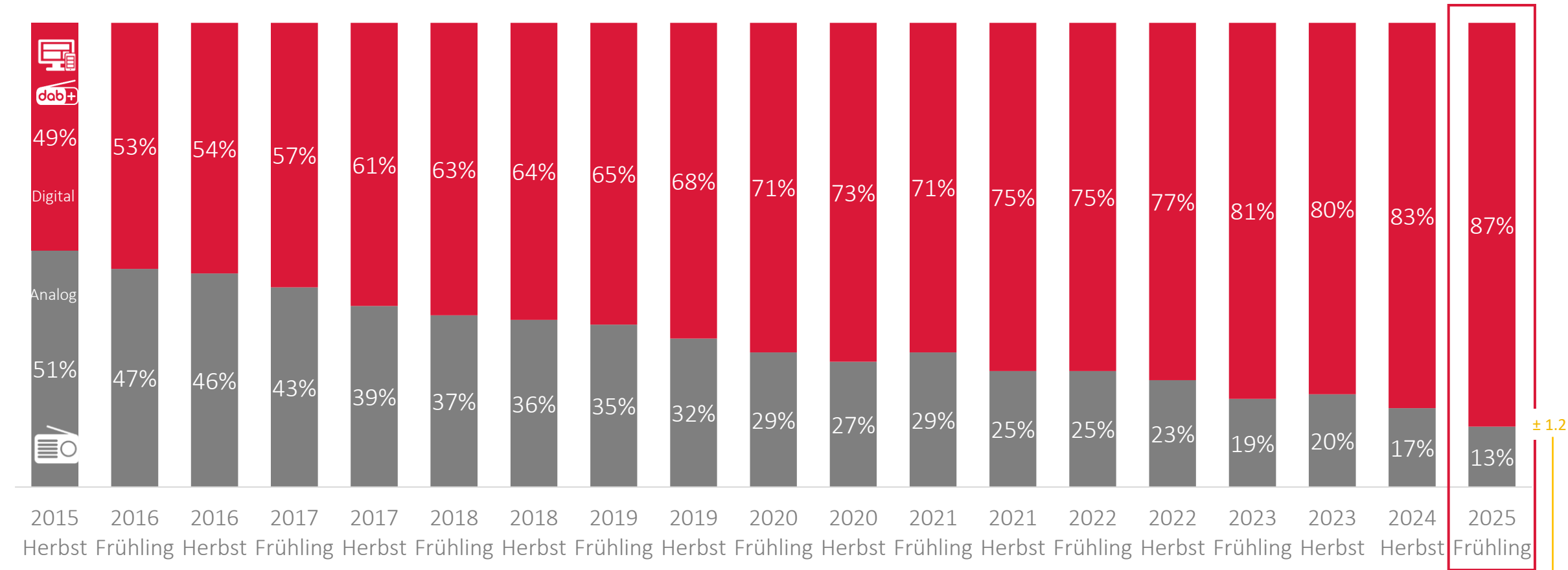
Arbeitsgruppe Digitale Migration, Moritz Büchi

Die Schweiz hört digital Radio



87% aller gehörten Radiominuten erfolgen digital.

Radionutzungsvolumen (in Prozent) nach Empfangsart



Lesebeispiel: Der maximale Stichprobenfehler von ± 1.2 Prozentpunkten (Pp) bei einem Vertrauensniveau von 95% bedeutet, dass der Anteil analoger Radionutzung bei Wiederholung der Befragung in 95% der Fälle zwischen 11.8% und 14.2% läge.

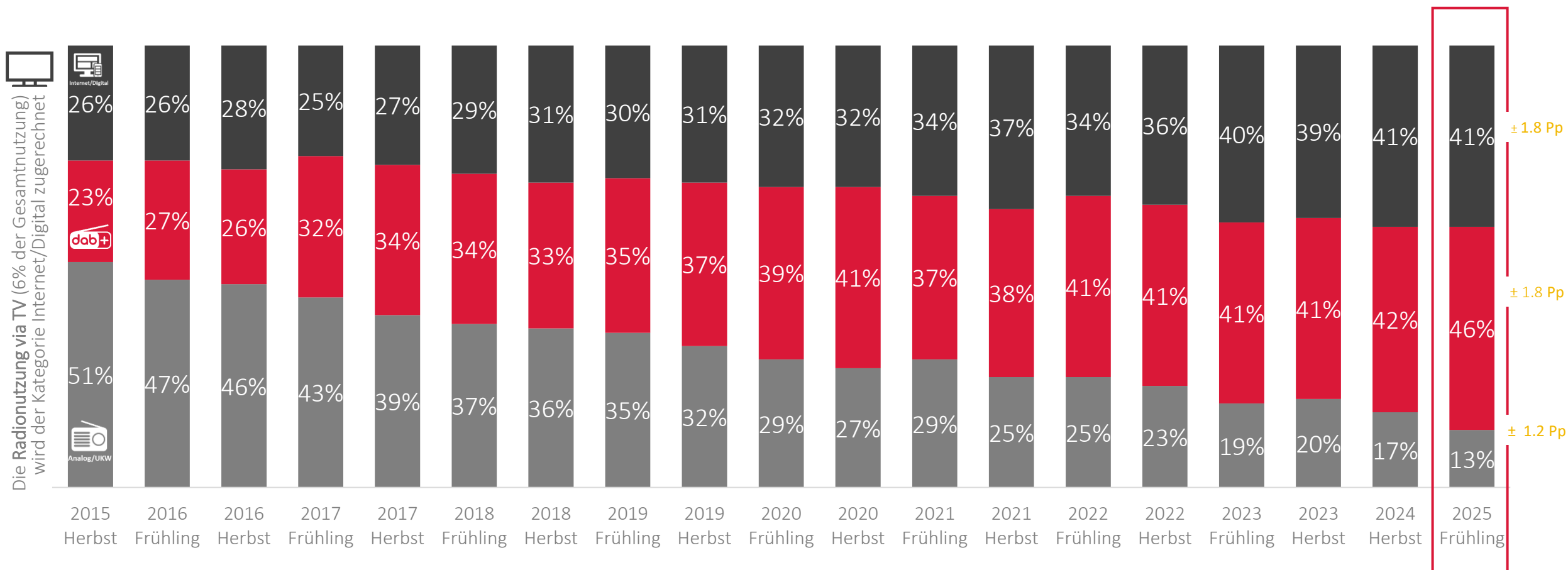
Quelle: GfK Switzerland, DigiMig-Befragung, n(2015/2)=2'453, n(2016/1)=2'526, n(2016/2)=2'531, n(2017/1)=2'504, n(2017/2)=2'519, n(2018/1)=2'673, n(2018/2)=2'761, n(2019/1)=2'740, n(2019/2)=2'800, n(2020/1)=2'625, n(2020/2)=2'671, n(2021/1): 2'670, n(2021/2)=2'801, n(2022/1)=2'789, n(2022/2)=2'841, n(2023/1)=2'756, n(2023/2)=2'725, n(2024/1)=2'575, n(2025/1)=2'835
DIGIMIG - das Forschungsprojekt zur digitalen Migration der Radionutzung in der Schweiz

Nutzungsanteile nach Empfangsart



46 von 100 gehörten Radiominuten geschehen über DAB+, 41% via IP und 13% der Nutzung geschieht via UKW.

Radionutzungsvolumen (in Prozent) nach Empfangsart



Stichprobenfehler (Vertrauensniveau = 95%) in Prozentpunkten

Quelle: GfK Switzerland, DigiMig-Befragung, n(2015/2)=2'453, n(2016/1)=2'526, n(2016/2)=2'531, n(2017/1)=2'504, n(2017/2)=2'519, n(2018/1)=2'673, n(2018/2)=2'761, n(2019/1)=2'740, n(2019/2)=2'800, n(2020/1)=2'625, n(2020/2)=2'671, n(2021/1)=2'670, n(2021/2)=2'801, n(2022/1)=2'789, n(2022/2)=2'841, n(2023/1)=2'756, n(2023/2)=2'725, n(2024/1)=2'575, n(2025/1)=2'835

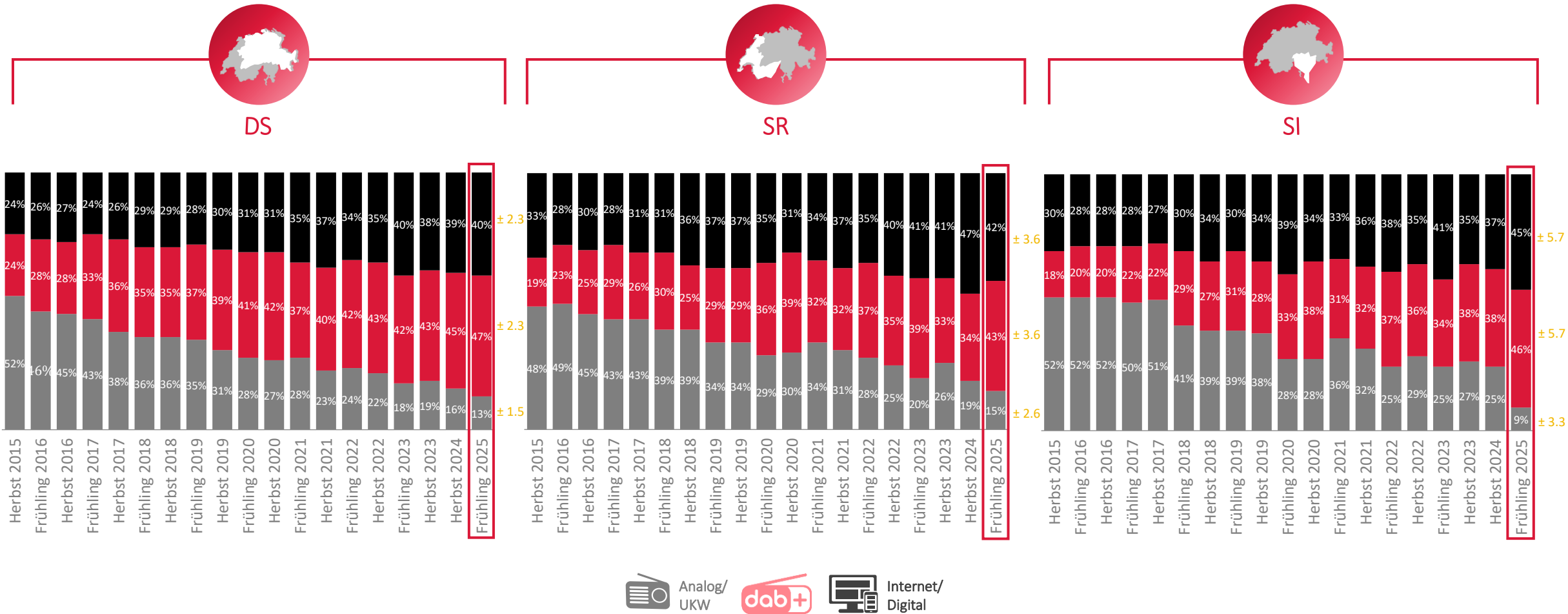
DIGIMIG - das Forschungsprojekt zur digitalen Migration der Radionutzung in der Schweiz



Radionutzung nach Sprachregion

Vor allem in der Svizzera italiana geht UKW-Nutzung deutlich zurück zugunsten der digitalen Empfangsarten; In der Romandie gewinnt DAB+ deutlich an Volumen.

Radionutzung (in Prozent) nach Empfangsart und Sprachregion



Quelle: GfK Switzerland, DigiMig-Befragung, n(2025/1)=2'835; (n[DS, 2025/1]=1'815, n[SR, 2025/1]=728, n[SI, 2025/1]=292)

Stichprobenfehler (Vertrauensniveau = 95%) in Prozentpunkten



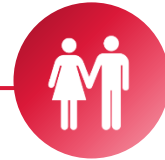
Radionutzung nach Alter

Radio via IP ist bei den Jungen der beliebteste Vektor. Bei den 55+-Jährigen ist es DAB+ mit 56% der Nutzung.

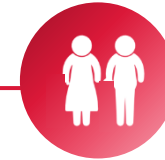
Radionutzung (in Prozent) nach Empfangsart und Altersgruppen



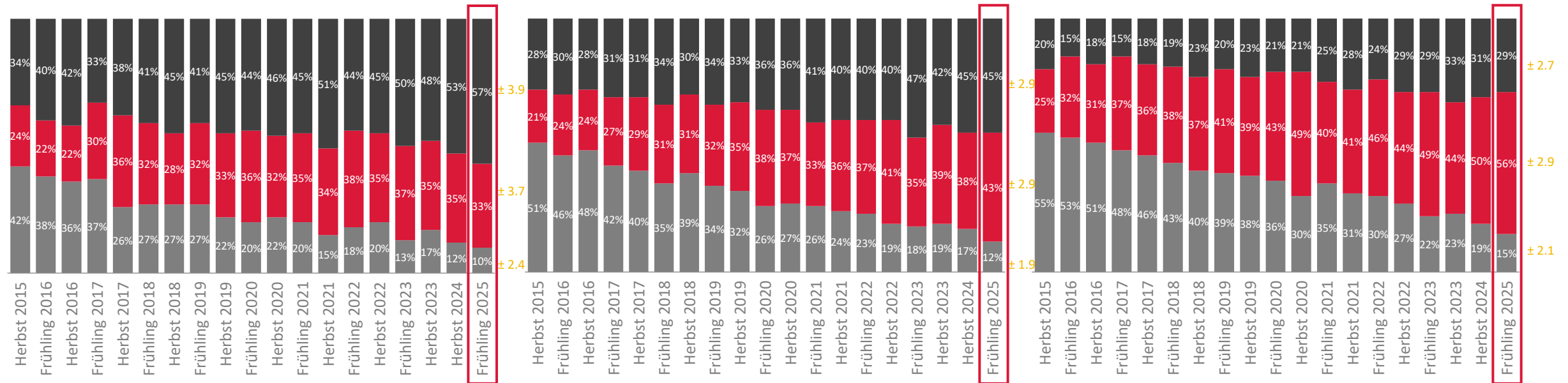
15-34



35-54



55+



Analog/
UKW



Internet/
Digital

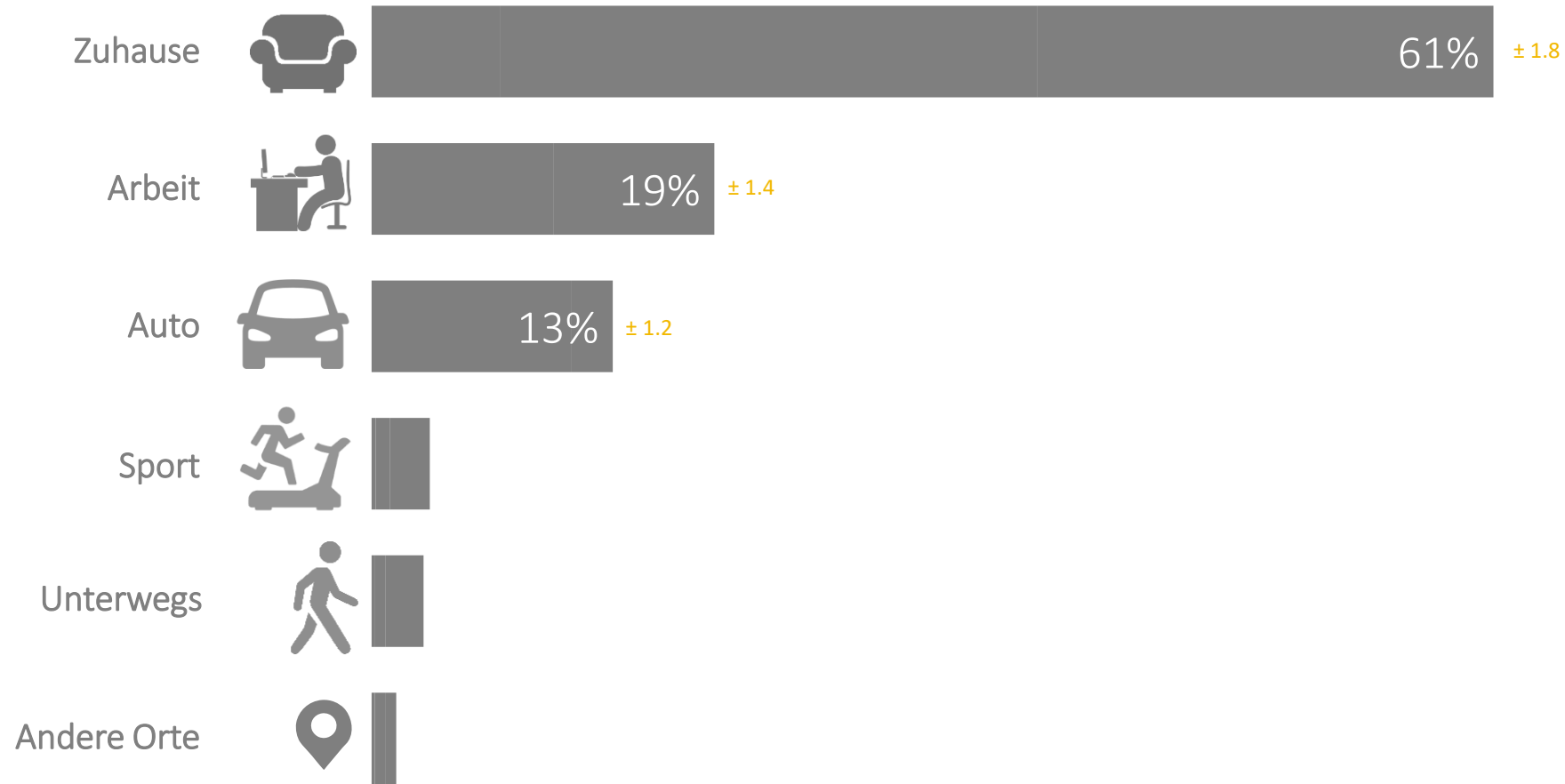
Quelle: GfK Switzerland, DigiMig-Befragung, n(2025/1)=2'835; (n[15-34, 2025/1]=623, n[35-54, 2025/1]=1'119, n[55+, 2025/1]=1'093) Stichprobenfehler (Vertrauensniveau = 95%) in Prozentpunkten



Radionutzung nach Nutzungsort

Der Grossteil der Radionutzung findet zuhause statt, nämlich 61 von 100 gehörten Minuten. 19 von 100 Minuten werden auf der Arbeit gehört, 13 Minuten sind es im Auto. Diese Verteilung ist seit Jahren stabil.

Radionutzung (in Prozent) nach Empfangsart und Nutzungsort



Dargestellt ist
die gesamte
Radionutzung mit
**stationären und
mobilen Geräten**
nach Nutzungsort

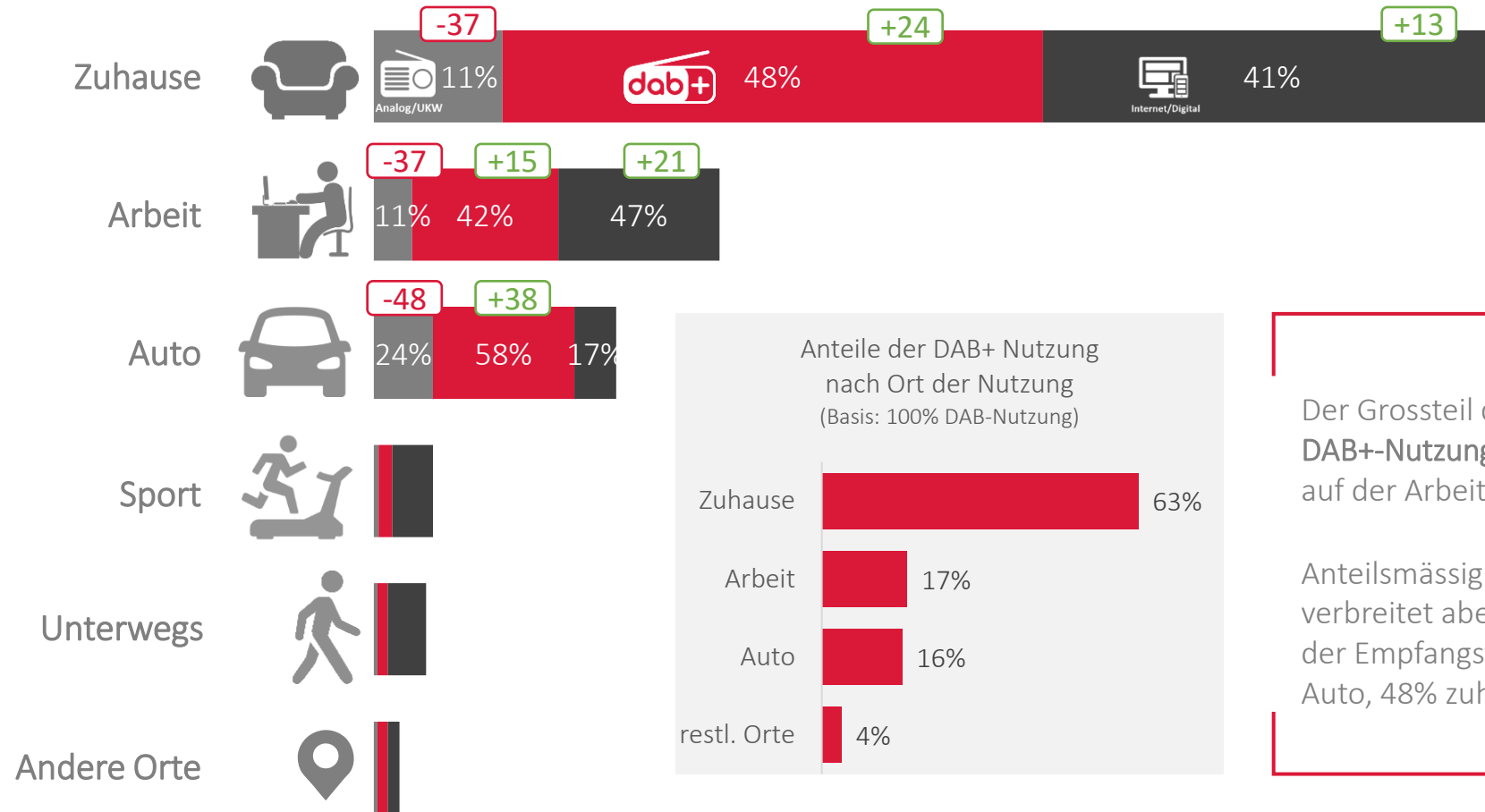


Radionutzung nach Nutzungsort und Empfangsart

Zuhause liegt DAB+ knapp vor IP, auf der Arbeit ist es umgekehrt (UKW macht jeweils nur 11% aus).

Im Auto ist DAB+ die klare Nummer 1 und insgesamt sind hier 76 von 100 gehörten Radiominuten digital.

Radionutzung (in Prozent) nach Empfangsart und Nutzungsort

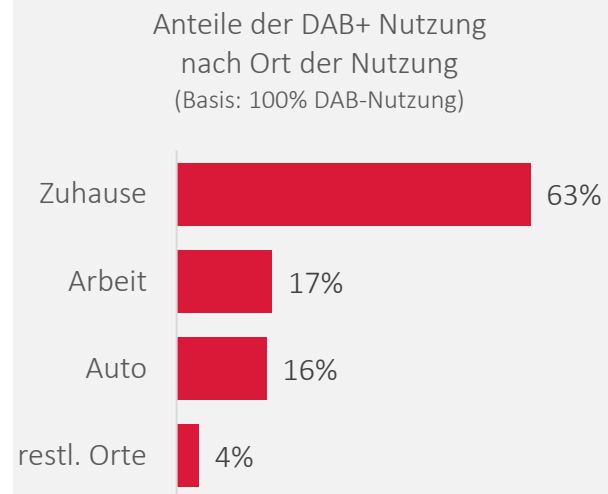


Veränderung gegenüber
2015/2 in Prozentpunkten

FACTS

Der Grossteil der DAB+-Nutzung erfolgt zuhause: **63% der DAB+-Nutzung insgesamt**. 17% der DAB+-Radionutzung findet auf der Arbeit / in der Ausbildung statt und 16% im Auto.

Anteilmässig ist UKW mit 24% im Auto noch am weitesten verbreitet aber sinkend, und IP relativ selten (17%). DAB+ ist der Empfangsvektor für 58% der gehörten Radiominuten im Auto, 48% zuhause und 42% auf der Arbeit.

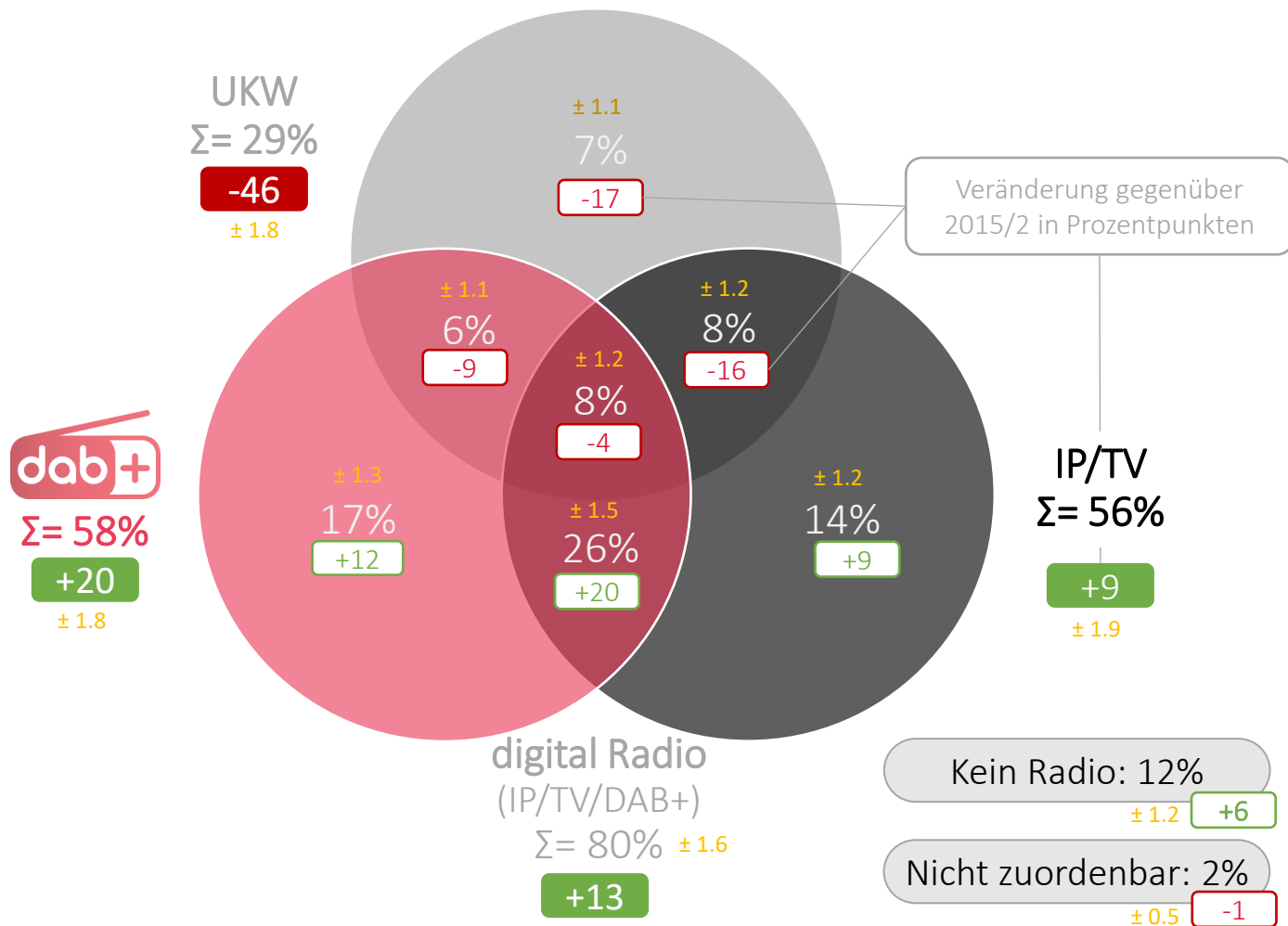




Nutzer-Reichweiten der Empfangswege

80% der Bevölkerung nutzen digitales Radio. 28% dieser Personen nutzen auch noch UKW-Radio. Der Anteil der ausschliesslich Digitalradionutzenden liegt bei 57%; 7% geben an, ausschliesslich UKW zu nutzen.

Reichweite der Empfangsvektoren (in Prozent)



FACTS

Die Verteilung der einzelnen Empfangswege verschiebt sich langsam weg von UKW hin zu den digitalen Empfangswegen.

80% der Bevölkerung nutzen digitales Radio (DAB+ oder IP/TV). Mehr als die Hälfte (57%) nutzt ausschliesslich digitales Radio.

29% der Bevölkerung nutzen – mindestens teilweise resp. an mindestens einem Ort – noch das analoge Radiosignal, 22% in Kombination mit digitalen Empfangswegen; 7% geben an, Radio ausschliesslich über UKW zu nutzen.

14% nutzen ausschliesslich IP-Radio, 17% sind exklusive DAB+-Hörer:innen.

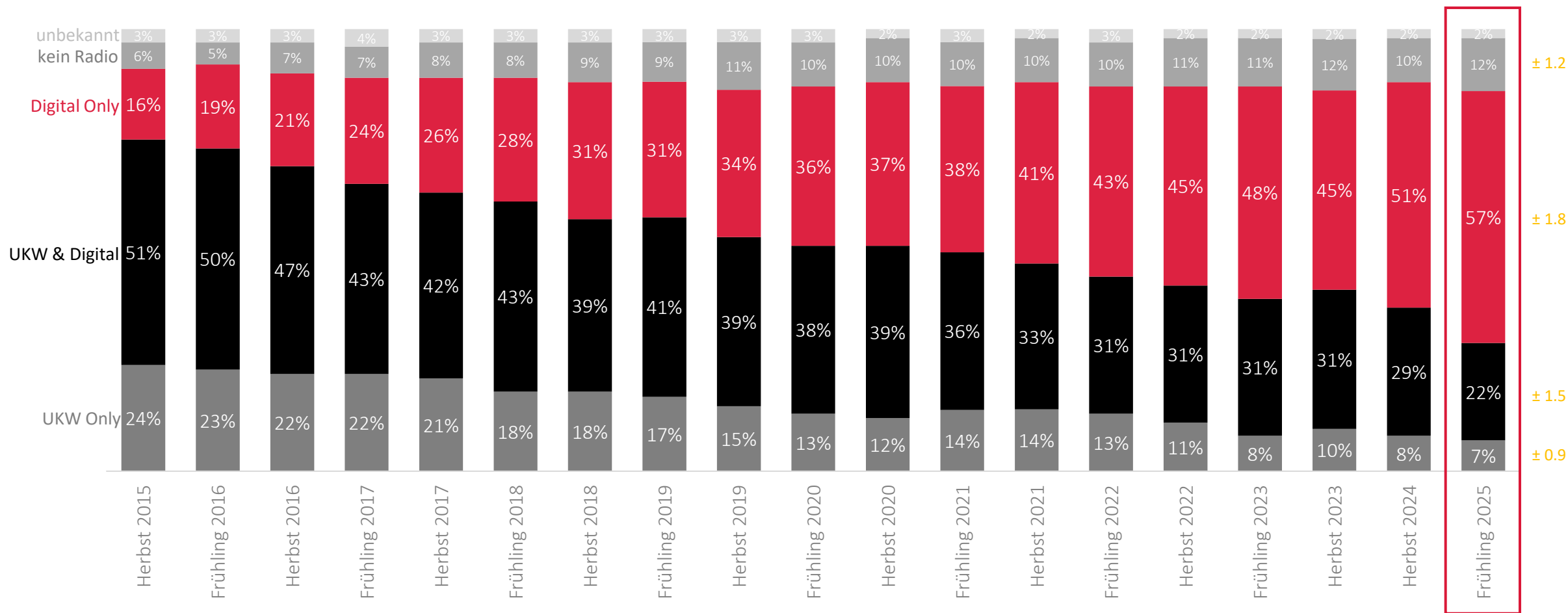
14% der Schweizer Bevölkerung hören gar kein Radio oder sind nicht zuordenbar.



Personenreichweitenentwicklung im Zeitverlauf

Noch 7% der Bevölkerung geben an, ausschliesslich über UKW Radio zu hören. Demgegenüber stehen 79% der Bevölkerung, die Digitalradio hören. Die gemischte Nutzung (UKW und digital) ist deutlich zurückgegangen (aktuell 22%).

Reichweite der Empfangsvektoren (in Prozent)



Quelle: GfK Switzerland, DigiMig-Befragung, n(2015/2)=2'453, n(2016/1)=2'526, n(2016/2)=2'531, n(2017/1)=2'504, n(2017/2)=2'519, n(2018/1)=2'673, n(2018/2)=2'761, n(2019/1)=2'740, n(2019/2)=2'800, n(2020/1)=2'625, n(2020/2)=2'671, n(2021/1)=2'670, n(2021/2)=2'801, n(2022/1)=2'789, n(2022/2)=2'841, n(2023/1)=2'756, n(2023/2)=2'725, n(2024/1)=2'575, n(2025/1)=2'835

DIGIMIG - das Forschungsprojekt zur digitalen Migration der Radionutzung in der Schweiz

Stichprobenfehler (Vertrauensniveau = 95%) in Prozentpunkten



Haupterkenntnisse

Das Radioland Schweiz wird immer digitaler



87%

der Nutzung ist
digital



+38

PP in 10 Jahren



≥85%

der Nutzung
digital in allen
Sprachregionen



≥85%

der Nutzung
digital in allen
Alterssegmenten



76%

der Nutzung im
Auto ist digital



46%

der Nutzung
via DAB+



7%

der Bevölkerung
sind UKW-Only-
Hörer*innen